Bürgermeisteramt Hilzingen
Landkreis Konstanz

V O R L A G E F Ü R V F A

zu TOP (2) der öffentlichen	**Amt** **Rechnungsamt**
zu TOP ( ) der nichtöffentlichen	**Aktenzeichen:** **574 - Mö**
Sitzung am: **19. März 2013**	**Datum:** **12.03.2013**
Tagesordnungspunkt: Überprüfung der Freibadgebühren für die Saison 2013	

Für die Saison 2011 wurden die Einzeleintritte und die Familiensaisonkarte um 10 v. H. erhöht. Die Punktekarten und Saisonkarten wurden nach dem bereits praktizierten Schema auf Grund der neuen Einzeleintritte ebenfalls angepasst.

Für die Saison 2012 wurde der Geltungsbereich der Familiensaisonkarte neu definiert. Sie gilt für Familien mit Kindern für die Kindergeld bezogen wird. Bei der Familientageskarte ist dagegen der Geltungsbereich für Familien mit Kindern bis zum vollendeten 15. Lebensjahr. Hier ist eine Anpassung der Satzung noch erforderlich. Die weiteren Änderungen der Satzung sind aus dem beigefügten Entwurf *in kursiv* zu ersehen.

In Anlage 1 ist eine Kurzübersicht über die Freibadgebühren der Gemeinde Hilzingen sowie der umliegenden Freibäder Engen und Singen enthalten.

Aus Anlage 2 kann die Gebührenentwicklung seit 2002 verfolgt werden.

Anlage 3 beinhaltet die Haushaltsansätze im Unterabschnitt Freibad für 2013 sowie die Rechnungsergebnisse 2012 und 2011.

In Anlage 4 ist die Freibadstatistik 2011 und 2012 enthalten.

In Anlage 5 ist die Entwicklung des Kostendeckungsgrades sowohl in Zahlen als auch grafisch dargestellt und in Anlage 6 die grafische Darstellung der verkauften Eintrittskarten. Von den 653 verkauften Saisonkarten wurden 493 = 75 % mit dem „Aprilbonus" (5 Euro Rabatt) verkauft.

Anlage 7 enthält den Betriebsaufwand der Jahre 2007 bis 2012 und eine Aufstellung über die Personalkosten einschließlich der Bauhofleistungen.

Anlage 8 beinhaltet die Tarife bei Erhöhungen um 5, 10, 15 und 20 % und anhand der in 2012 verkauften Karten die damit verbundenen Mehreinnahmen.

Aufgrund der Erhöhung in 2011 liegt die Gemeinde Hilzingen teilweise über den Eintrittspreisen der umliegenden Gemeinden. Deshalb wird keine weitere Erhöhung vorgeschlagen.

Stauder, Rechnungsamtsleiterin Metzler, Bürgermeister